Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 11 (1940)

Heft: 1

Rubrik: SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Tel. 41939, Postcheck VIII 5430

Redaktion, pädagogische Fragen: Kantonsschulstr. 1, Tel. 22470

Memento. Jahresbeitrag von Fr. 2.— für Aktiv- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder ist bis zum 1. September zu bezahlen. Nachher Nachnahme. — Jugendschriften gratis gegen Portorückerstattung erhältlich. — Für Auskünfte in Versicherungs-Fragen: Geschäftsstelle, desgleichen für Kohleneinkäufe. — Gesuche für Freizeitgestaltung und Ehemaligenfürsorge bis 1. Dezember 1939 einreichen. — Jahresberichte, neue Aufnahmebedingungen etc. bitte in 3 Exemplaren an Geschäftsstelle.

Verzeichnis der Schriften, die bei der Geschäftsstelle bezogen werden können

Das Enuresisproblem (Stirnemann u. a.) —.50; Heime für die schwererziehbare Jugend in der Schweiz, geb. 2.—, brosch. 1.50; Hauptrichtungen der neueren Psychologie (Dr. Moor —.30; Strafprobleme (Haups) —.20; Wie steht es mit dem Rückgang von Zöglingen in Anstalten, die bisher meistens normale Kinder erzogen haben (Dr. Kistler) —.20; Das Taschengeld als Erziehungsmittel (Jurmann) gratis; Das Strafproblem (Wieser) —.20; Schranken und offene Wege bei der Psychopaten-Erziehung (Zulliger) —.30; Dänische Heime für Schwererziehbare (Beck) gratis; Grenzen im Erzieher (Frey) —.20; Ziel und neuzeitliche Organisation der Erziehungsanstalten (Baumgartner) —.30; IV. Fortbildungskurs Basel 1929 —.30; VI. Fortbildungskurs Fribourg 1931 —.30; VII. Fortbildungskurs Chur 1932 —.20; Vom Basteln und vom Wert der Einrichtung einer Bastelwerkstätte (Zeltner) —.20.

Anstaltsnachrichten, Neue Projekte - Nouvelles, divers

Altdorf. Im urnerischen Kantonsspital kann dieser Tage der Chefarzt Dr. Vinz. Müller das Jubiläum seines 20-jährigen Wirkens an dieser Anstalt begehen.

Basel. Am 1. Januar 1939 befanden sich im St. Claraspital 162 Pfleglinge; neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 2628; das Total der Verpflegungen betrug also 2790 gegenüber 2925 im Vorjahre. Austritte im Laufe des Jahres (inkl. Todesfälle) erfolgten 2647. Der Bestand am 31. Dezember 1939 betrug 143 Pfleglinge.

Bern. Im Alter von 84 Jahren starb in Bern Prof. Dr. med. Max Stooß, früher Ordinarius für Kinderkrankheiten und Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderkrankheiten an der Berner Hochschule.

Bern. Nach dem von Professor Dr. Glanzmann abgefaßten ärztlichen Bericht wurden im Jahre 1938 im Jenner-Kinderspital 656 Kinder, 394 Knaben und 262 Mädchen, mit insgesamt 23 710 Pflegetagen behandelt. In der Poliklinik wurden von Dr. K. Schlosser, vertretungsweise von Dr. Willy Ziegler, 6720 Konsultationen erteilt und 230 Besuche gemacht. Nachdem das Spital im Jahre 1937 78 Fälle von Kinderlähmung zu behandeln hatte, verzeichnet die Statistik für das Berichtsjahr nur noch 21 Fälle, von denen die meisten einen leichten Verlauf nahmen. Erfreulich wie immer waren die Heilerfolge bei der chronischen Verdauungsinsuffizienz mit der Bananen-, Eledon- und Leberdiät. Bei den Fällen von Spätrachitis, wie sie besonders im Jura auftritt, hat sich die moderne Vitamin-D-Stoßbehandlung sehr bewährt. Zu Beginn des Jahres konnte den Behörden endlich ein befriedigender Finanzierungsplan für den Neubau des Absonderungspavillons und die Renovation des Altgebäudes vorgelegt werden.

Fribourg. L'hôpital Daler. M. le Dr Jean-Pierre Rollier a été, le 1er janvier 1940, nommé médecin en chef de l'hôpital Daler, à Fribourg. Originaire de Boudry (Neuchâtel) et de Nods (Berne), fils de M. Samuel Rollier, ancien pasteur et député au Grand Conseil, neveu de M. le Dr A. Rollier, l'héliothérapeute de Leysin, M. le Dr J. Rollier est né le 11mai 1903.

Gais (App.). Ende Dezember 1939 wurde der Umbau des Gemeindekrankenhauses eröffnet. Die Pläne erstellte Architekt Kuhn (St. Gallen). Für diese Umbauten bewilligte die Gemeindeversammlung im September 1938 eine Summe von Fr. 183 000.—.

Glarus. Auf Antrag des Regierungsrates wurde an der kantonalen Krankenanstalt die Stelle eines Oberarztes geschaffen, der speziell die Röntgenabteilung zu betreuen hat.

Neuchâtel. Devant le déficit croissant de l'Hôpital des Cadolles, le Conseil communal propose de modifier les dispositions fixant le montant des frais accessoires de manière à faire participer les malades aux frais que nécessitent le diagnostic et le traitement de certaines affections qui exigent des recherches ou de coûteux travaux de laboratoire. Il avait été question d'élever le prix de la journée. Celui-ci demeurerait inchangé si cette nouvelle disposition était acceptée.

Reiden (Luzern). In Reiden ist der 45 Jahre alte Lehrer und Waisenvogt Walter Schmid auf einem Amtsgang auf einer Haustreppe ausgeglitten und hat sich dabei innere Verletzungen zugezogen. Er wurde in das Spital verbracht, wo er verschied. Er hinterläßt eine Gattin und sieben minderjährige Kinder.

Le Sentier. Durant l'exercice écoulé, l'Hôpital de la Vallée de Joux a hébergé 534 malades ayant fait un total de 15 988 journées. Le prix de revient de la journée a été de fr. 5.25 et le prix moyen payé, de fr. 3.94. Les dépenses d'exploitation ont passé de fr. 70 114.35 en 1937 à fr. 84 026.14 en 1938, laissant un déficit de fr. 7010.20; heureusement que les cotisations, les dons et les legs suffisent à payer ce déficit. Diverses améliorations sont prévues qui exigeront une somme de fr. 18 000.—. La fortune de l'établissement est de fr. 260 121.27; les immeubles et le mobilier représentent fr. 220 000.—.

Stans (Nidw.). Im Kantonsspital wurde kürzlich die durch die Firma Schindler A.-G. Luzern erstellte Liftanlage für den Krankentransport dem Betrieb übergeben. Gleichzeitig wurden einige Privatzimmer fertiggestellt, wodurch einem vielfachen Wunsche Rechnung getragen wurde.

Unterägeri (Zug). Unter dem Namen Krankenhauskommission des Aegeritales besteht mit Sitz in Unterägeri ein Verein, der auf gemeinnütziger Grundlage den Betrieb des ihm zugehörigen Kranken- und Erholungsheimes St. Anna in Unterägeri, sowie sein Gedeihen zu fördern und die bezüglichen Fonds zu verwalten und zu äufnen bezweckt. Die Statuten datieren vom 16./21. November 1939. Der Verein bezieht keine Mitgliederbeiträge. Er schöpft seine Mittel aus dem Betriebe, den Fondszinsen, aus freiwilligen Beiträgen, Sammlungen, Vergabungen, Legaten, Beiträgen von Kantonen und Gemeinden usw. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier